

19:30 - 22:00 Jour Fixe hbs/taz (in Kooperation mit FDCL):

WTO vs. bilaterale Handelsabkommen - das Beispiel EU-MERCOSUR

mit **Susanne Gratius** (SWP), **Matthias Berninger** (BMVEL), **Alfredo G.A. Valladão** (Chaire MERCOSUR, Sciences Po)

Moderation **Barbara Fritz** (IIK-Hamburg)

Mi, 05.05.2004

10:00 - 11:00 Wirtschaftliche, Soziale und Kulturelle Rechte

Leila Linhares Barsted (CEPIA) Wirtschaftliche, Soziale und Kulturelle Rechte im MERCOSUR

Moderation **Thomas Fatheuer** (hbs)

11:00 - 11:15 Kaffeepause

11:15-13:30 Ansätze und Mechanismen, Vernetzungen und alternative Strategien für Verwirklichung von WSK-Rechten (nationaler und internationaler Menschenrechtsschutz) (Teil I)

Claudia Torrelli (REDES) Menschenrechtliche Aspekte des Programmes Cono Sur Sustentable

Daniel Maurício de Aragão (PIDHDD / Plataforma DhESC) Die Arbeit der Plataforma Interamericana de Derechos Humanos, Democracia y Desarrollo

Maria Elena Rodríguez (FASE / Plataforma DhESC) Die Plataforma DhESC in Brasilien - Arbeitsweise und Instrumente

Moderation **Thomas Fatheuer** (hbs)

13:30 - 15:00 Mittagspause

15:00-18:15 Ansätze und Mechanismen, Vernetzungen und alternative Strategien für Verwirklichung von WSK-Rechten (nationaler und internationaler Menschenrechtsschutz) (Teil II)

Sven Hilbig (JG / Plataforma DhESC) Ansätze, Instrumente, Mechanismen des nationalen und internationalen Menschenrechtsschutzes

Daniel Maurício de Aragão (PIDHDD / Plataforma DhESC) Das Projekt "Observatorio de los derechos económicos, sociales y culturales del MERCOSUR"

Maureen Meyer (PRODH) Ansätze der zivilgesellschaftlichen Nutzbarmachung der Menschenrechtsklausel in den Freihandelsabkommen der EU - Erfahrungen des Freihandelsabkommens EU-Mexiko

Moderation **Gerárd Karlshausen** (CNCD)

Anmeldung: Daniela Dreissig, tel.: (030)285 34 323, oder email: dreissig@boell.de

Fragen und weitere Informationen: FDCL Tel. (030) 693 40 29



HANDEL - ENTWICKLUNG - MENSCHENRECHTE

Ein Kooperationsprojekt von



Diese Veranstaltung findet statt im Rahmen des Projektes

Weitere Infos auch unter:

www.Handel-Entwicklung-Menschenrechte.org

Diese Veranstaltung wird gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie der Kommission der Europäischen Gemeinschaft.

Die Arbeit des FDCL wird vom ABP-EED finanziell unterstützt.



(Simultan-Übersetzung dt./port./span.)

Eine Veranstaltung der

HEINRICH BÖLL STIFTUNG und des



Dieses Dokument wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Gemeinschaft erstellt. Die darin vertretenen Standpunkte geben die Ansicht von FDCL e.V. wieder und stellen somit in keiner Weise die offizielle Meinung der Europäischen Gemeinschaft dar.

FREIHANDEL ZWISCHEN EU UND MERCOSUR -

Auswirkungen von Freihandel, Liberalisierung und Privatisierung auf Entwicklung und Menschenrechte

Auf dem I. Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs von EU, Lateinamerika und Karibik im Juni 1999 in Rio de Janeiro hatten EU und MERCOSUR die Modalitäten für die Verhandlungen über ein "Interregionales Assoziationsabkommen" beschlossen. Seit Ende 1999 wird in halbjährlichen Sitzungsrunden über die gegenseitige Liberalisierung der Märkte verhandelt. Nachdem auf dem II. Gipfeltreffen in Madrid, Mai 2002, weitere Weichen im Rahmen des politischen Dialogs und Kooperation gestellt wurden, kommt dem III. Gipfeltreffen im Hinblick auf die politische Ausgestaltung der Handelsliberalisierung besondere Bedeutung zu. Offiziellen Bekundungen zufolge soll das Abkommen zwischen MERCOSUR und EU noch in diesem Jahr unterzeichnet werden.

Auf Initiative des EU-Außenkommissars Patten versucht das III. Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs aus EU, Lateinamerika und Karibik, das Ende Mai 2004 in Mexiko stattfinden wird, neben der politischen und Freihandels-Agenda zwischen Europa und Lateinamerika das Thema "Cohesión Social" - sozialer Zusammenhalt - als Leitfrage zum Gegenstand des Gipfels zu machen.

Die von der Heinrich Böll Stiftung und dem Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika organisierte Konferenz versucht, anhand von konkreten Länder- und Sektorbeispielen die Frage nach den Auswirkungen von Freihandel, Liberalisierung, Privatisierung und Auslandsinvestitionen auf Entwicklungschancen und Menschenrechte zu stellen. Besonderes Augenmerk gilt dabei den Interessendifferenzen zwischen EU und dem MERCOSUR, dem Agrarsektor, den Folgen der Liberalisierung des Trinkwassermarktes; ebenso werden nationale und internationale Ansätze und Mechanismen des Menschenrechtsschutzes thematisiert.

Programm

Mo, 03.05.2004

Begrüßung **Barbara Unmüssig** (hbs)

19:00 - 22:00 Freihandelsverhandlungen zwischen EU und MERCOSUR - eine Chance für Entwicklung und Menschenrechte?

Karl-Heinz Stecher (MA MdB) Genese, Struktur, Ausrichtung und Verortung der Freihandelsverhandlungen zwischen MERCOSUR und EU

Jorge Balbis (ALOP) Die Partizipation der Zivilgesellschaft in den Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen zwischen der EU und dem MERCOSUR

Jorge Carpio (FOCO) Auswirkungen von Freihandel, Liberalisierung und Privatisierung auf Entwicklung und Menschenrechte im MERCOSUR

Maria Elena Rodríguez (FASE / Plataforma DhESC) Auswirkungen von Freihandel, Liberalisierung und Privatisierung auf Entwicklung und Menschenrechte im MERCOSUR

Moderation **Silke Helfrich** (hbs)

Di, 04.05.2004

Begrüßung **Jan Dunkhorst** (FDCL)

9:30 - 11:00 Der Fall Argentinien

Jorge Carpio (FOCO) Der Fall Argentinien: ein Musterbeispiel für Liberalisierung und Privatisierung?

Moderation **Jan Dunkhorst** (FDCL)

11:00 - 11:15 Kaffeepause

11:15 - 13:30 Der Agrarsektor in den Freihandelsverhandlungen zwischen EU und MERCOSUR - Der Fall Brasilien: Interessen, Positionen, Auswirkungen, Alternativen

Alfredo G.A. Valladão (Chaire Mercosur) Die Bedeutung des Agrarbereiches in den Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen zwischen EU und MERCOSUR

Wolfgang Hees (KoBra) Auswirkungen von Freihandel und europäischer Agrarpolitik auf Brasilien

Rita Schwentesius de Rindermann (CIESTAAM) Alternativen zur bestehenden Agrarordnung

Moderation **Kurt Damm** (FDCL)

13:30 - 15:00 Mittagspause

15:00 - 17:30 Liberalisierung und Privatisierung des Trinkwassermarktes und die Rolle europäischer Konzerne

Thomas Fritz (Blue21/attac) Kommerzialisierung Öffentlicher Güter durch internationale Handelsregime - Europas Wasserinteresse

Claudia Torrelli (REDES) Trinkwasserliberalisierung und die Rolle transnationaler Konzerne - Der Fall Uruguay

Brid Brennan(TNI) Alternativen zur Wasserprivatisierung

Moderation **Ingrid Spiller** (hbs)

17:30 - 19:30 Pause